

Paneldiskussion

Die Zukunft der Psychotraumatologie

Moderation: Prof. Dr. med. Ulrich Schnyder
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsspital, Zürich (CH)

Panel:

*Eva Alisic, Zürich und Melbourne: eva.alisic@monash.edu
Andreas Maercker, Zürich: maercker@psychologie.uzh.ch
Frank Neuner, Bielefeld: frank.neuner@uni-bielefeld.de
Rita Rosner, Eichstätt-Ingolstadt: rita.rosner@ku-eichstaett.de
Ulrike Schmidt, München: uschmidt@psych.mpg.de*

Seit der Einführung der Diagnose der posttraumatischen Belastungsstörung im Jahre 1980 hat sich die Psychotraumatologie enorm entwickelt. Psychologische und neurobiologische Grundlagen wurden erarbeitet, weitere diagnostische Entitäten wurden eingeführt und haben kürzlich sogar zu einem separaten Kapitel der Trauma- und Stress-bezogenen psychischen Störungen im DSM-5 geführt. Eine ganze Reihe traumafokussierter Psychotherapieprotokolle wurde entwickelt und empirisch auf ihre Wirksamkeit geprüft. Mit anderen Worten: Das Feld der Psychotraumatologie ist "erwachsen" geworden. Wie soll es nun weiter gehen? Diese Frage werden eine Reihe von Fachpersonen aus ganz verschiedenen Perspektiven beleuchten und erörtern. Andreas Maercker wird über diagnostische Kategorien jenseits von DSM-5 und ICD-11 nachdenken. Rita Rosner wird die Entwicklung der Psychotraumatologie des Kindes- und Jugendalters "voraussagen". Ulrike Schmidt vertritt die Perspektive der molekularen Forschung. Eva Alisic wird anhand des weltweiten Flüchtlings-Dramas die Psychotraumatologie aus einer globalen Perspektive betrachten. Und Frank Neuner wird seine Vorstellungen von einer traumafokussierten Therapie der Zukunft darlegen. Ulrich Schnyder wird das Panel moderieren und auch das Publikum zur aktiven Teilnahme einladen.

*Korrespondenzadresse:
Prof. Dr. med. Ulrich Schnyder
E-Mail: ulrich.schnyder@access.uzh.ch*